
SAC-Hütten und Bergunterkünfte

SAC-Hütten sind immer geöffnet. Sie bieten Kochgelegenheit und Unterkunft. Sie werden während der Tourensaison von einer Hüttenwartin oder einem Hüttenwart betreut. In der Regel sind einfache Mahlzeiten und Getränke erhältlich. Über das Benutzungsrecht und die zu bezahlenden Taxen geben die in den Hütten angeschlagenen Hüttenordnungen und Tariflisten Auskunft.

Neben den Unterkünften des Schweizer Alpen-Clubs gibt es auch solche anderer Organisationen (Naturfreunde, Skiclubs) oder des ortsansässigen Gastgewerbes. Auf diese wird in der jeweiligen Gruppe hingewiesen.

Alle Hütten im Gebiet dieses Führers sind auf markierten Bergwegen erreichbar. Einige, so die Glattalp-, die Clariden-, die Legler- und die Spitzmeilenhütte, liegen innerhalb eines Netzes von Wanderwegen, so dass nicht alle denkbaren Zugänge aufgeführt werden können. R. 52 zur Fridolins-, R. 63 zur Biferten- und alle Routen zur Planurahütte führen über Gletscher. Je nach Verhältnissen können diese von sehr einfach bis kaum mehr begehbar sein.

Wenn die Hütte einen separaten Winterraum hat, ist die Anzahl der dort verfügbaren Schlafplätze in Klammern angegeben.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Hütten finden sich unter «www.alpenonline.ch» oder «www.bergtourismus.ch/huetten.cfm». Auf diesen Seiten finden sich Links zu den Internet-Auftritten der jeweiligen Hütte oder der Sektionen.

Spitzmeilenhütte SAC 2087 m

Koordinaten: 737 710 / 210 840

Telefon 081 733 22 32

1:25 000 1154 Spitzmeilen

1:50 000 237 (T) Walenstadt

Eigentum der Sektion Piz Sol SAC.

Erbaut 1903, soll 2007 zur Wanderhütte umgebaut werden. 60 Plätze. Von Juli bis Oktober bewartet, übrige Zeit auf Anfrage.

Lage: Auf dem nördlichen Plateaurand von Mad oberhalb der Alpen um den Matossabach im Schilstal.

11 Von Flums (durch das Schilstal)

T2 4 ½ Std. ab Flums

Auf dem markierten Weg von Flums (441 m) durchs Schilstal über Wisen - Lärchenbödeli - Matossa - Lauiboden zur Hütte. Bis Lärchenbödeli Fahrstrasse; bis Lauiboden mit dem Bike befahrbar; Parkplätze bei Steinbrugg (1163 m).

12 Von Flums (Flumserberge)

T2 3 ½ Std. ab Tannenheim

Auf dem markierten Weg von Grossberg (Tannenheim; ca. 1200 m) über Prod - Panüöl - Fursch - Laufböden zur Hütte.

Ab den Tal- und Bergstationen der Bahnen steht ein ganzes Netz an Wegen Richtung Spitzmeilenhütte zur Verfügung.

13 Von Flums (über Kleinberg)

T4 5 ½ Std. ab Schönhalden

Von Flums (441 m) über Kleinberg zum Kurhaus Schönhalden (1489 m; Luftseilbahn). Dann über Mädems - Pfufisegg - Pfufis - Chläui - Chläuifurggla - Schaffans - Schönegg zur Hütte (R. 1111 und R. 1113 in umgekehrter Richtung).

14 Von Matt (Sernftal)

T2 5 ½ Std. ab Matt

Auf dem markierten Weg von Matt (855 m) durch das Chrauchtal zur Stutzhütte (1655 m) und über Schönbüelfurggel - Schönegg zur Hütte. Bis Stutzhütte mit dem Bike befahrbar.

Glärnischhütte SAC 1992 m

Koordinaten: 715 960 / 206 740

Telefon 055 640 64 00

1:25 000 1153 Klöntal

1:50 000 236 (T) Lachen

Eigentum der Sektion Tödi SAC.

Erbaut 1885, letzter Ausbau 1987. 115 (30) Plätze. Im Sommer bewartet.

Lage: In den Firenplanggen unterhalb dem Glärnischgletscher.

In neuerer Zeit wurden im Umfeld der Glärnischhütte Kletterrouten in höheren Schwierigkeitsgraden erschlossen. Details in «Klettern im Glarnerland» von Felix Ortlieb oder in der Glärnischhütte.

21 Aus dem Klöntal

T3 3 ½ Std. ab Bushaltestelle Plätz (Klöntalersee)

Von Glarus (472 m) nach Plätz (853 m) am hinteren Ende des Klöntalersees (Bus ab Bahnhof Glarus, Parkplatz). Dann auf dem markierten Weg durch das Rossmatter Tal über Chäseren - Wärbén zur Hütte.

Bis Wärbén mit dem Bike befahrbar.

Guppenalp 1658 m

Koordinaten: 721 750 / 206 500

Kein Telefon.

1:25 000 1153 Klöntal

1:50 000 236 (T) Lachen

Eigentum der Gemeinde Schwanden; 18 Plätze.

Lage: Oberstafel der Guppenalp, am Südostfuss des Vrenelisgärtlis.

In den Alphütten unterhält die Sektion Tödi SAC zusammen mit der Gemeinde Schwanden eine einfache Unterkunft. Kein Holz, keine Beleuchtung.

22 Von Schwanden via Guppenalp

T2 3 Std. ab Schwanden

Von Schwanden (528 m) oder Schwändi (701 m) auf dem markierten Weg südlich der Guppenrus zur Änneteggenhütte und über Mittler Guppen nach Oberstafel.

23 Von Schwanden via Leuggelen

T2 3 Std. ab Schwanden

Von Schwanden (528 m) oder Schwändi (701 m) auf der Fahrstrasse bis knapp vor das Restaurant in Leuggelen (am Wochenende Fahrverbot; keine Parkplätze). Auf dem markierten Weg durch den Leuggelenwald nach Achslen und hinüber nach Guppen Oberstafel.

Glattalphütte SAC 1896 m

Koordinaten: 709 410 / 197 200

Telefon 041 830 19 39

1:25 000 1173 Linthal

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Mythen SAC.

Erbaut 1927, letzter Ausbau 1971. 60 (35) Plätze. Im Sommer bewartet.

Lage: Auf einer Anhöhe westlich des Glattalpsees.

Ab Saliboden verkehrt zwischen Juni und Oktober eine Luftseilbahn bis in die Nähe der Hütte.

31 Von Saliboden (Bisistal)

T2 2 Std. ab Saliboden (Parkplätze)

Von Saliboden (1149 m) auf dem markierten Weg über Läckli (1455 m) und Mütschen zur Hütte.

31a Von Schwarzenbach oder Salihöchi (Bisistal)**T3** *3 Std. ab Schwarzenbach oder Salihöchi*

Von Schwarzenbach (956 m) oder von Salihöchi (1133 m) auf einem der markierten Wege über Feldmoos - Mälchberg und am Hängst vorbei oder über Milchbüelen und Mütschen zur Hütte.

32 Von Braunwald**T3** *3 ½ Std. ab Berghaus Gumen*

Vom Berghaus Gumen (1901 m; Bergstation des Sessellifts Braunwald - Gumen) auf dem markierten Weg über das Bützi (R. 252), dann über Erigsmatt - Lang Eggen - Charetalhäüttli - P. 2056 («Pfaffenkreuz», R. 322) zur Hütte.

Claridenhütte SAC 2453 m

Koordinaten: 714 160 / 190 910.

Telefon 055 643 31 21

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Bachtel SAC. 77 (19) Plätze. Juli bis September bewartet, übrige Zeit auf Anfrage.

In der Umgebung der Hütte sind ein paar Kletterrouten in zumeist tieferen Schwierigkeitsgraden eingerichtet, die auch mit Kindern begangen werden können.

Erbaut 1897, letzter Ausbau 1943.

Lage: Auf dem Gipfelplateau des Altenorenstocks.

Weitere Zugangsvariante unter R. 52.

41 Vom Fisetenpass**T3** *2 ½ Std. ab Bergstation der Luftseilbahn*

Auf dem markierten Weg von der Bergstation der Luftseilbahn Urnerboden - Fisetengrat (ca. 2000 m) via Fiseten-

pass - Fiseten über den Grat zwischen Malor und Rotstock, dann via Geisstein - Gletscherchopf hinauf zur Hütte.

41a Vom Urnerboden

T3 4 ½ Std. ab Urnerboden

Der Fisetenpass von R. 41 kann vom Urnerboden von Argeeli aus via P. 1322, vom Restaurant «Sonne» via P. 1341, von der Brücke bei Riedrüti sowie von der Chlus an der Klausenpasstrasse (1697 m) auf markierten Wegen in ca. 2 Std. erreicht werden. Weiter auf R. 41.

42 Von Linthal via Reitimatt

T2 6 Std. ab Linthal

Von Linthal (648 m) erreicht man auf der Strasse nach Tierfed oder auf dem markierten Wanderweg links (westlich) der Linth die Reitimatt. Dann über Stelli - Chrummlau - Brüggli - Chäsboden - Ahornen - Altstafel - Geisstein - Gletscherchopf hinauf zur Hütte. Bis auf ca. 1700 m mit dem Bike befahrbar.

42a Von Linthal via Tierfed

T2 6 Std. ab Linthal

Von Linthal (648 m) ins Tierfed und auf dem markierten Weg weiter Richtung Vorder Sand. Kurz nach der Brücke bei P. 1042 die Strasse verlassen und über Sandwald - Rinderweid zur R. 42.

42b Von Linthal via Tierfed

T4 6 Std. ab Linthal

Von Linthal (648 m) ins Tierfed und auf dem markierten Weg weiter Richtung Vorder Sand. Kurz nach der Brücke auf ca. 910 m die Strasse verlassen und über Chinzen - Wangen - Altstafel zur R. 42.

Dieser Weg ist nicht mehr markiert und wird nicht mehr unterhalten!

43 Via Beggilücke zur Hütte**T3** *7 bis 8 Std. ab Linthal*

Auf den markierten Wegen von Hinter Sand (1300 m), von den Fridolinshütten (2111 m) oder von der Planurahütte (2947 m) via Ober Sand zur Beggilücke und weiter zur Claridenhütte (R. 454).

Hüfihütte SAC 2334 m

Koordinaten: 705 360 / 184 340.

Telefon 041 885 14 75

1:25 000 1192 Schächental

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Pilatus SAC. 70 (12) Plätze. Juli bis September bewartet, übrige Zeit auf Anfrage.

Erbaut 1873, Neubau an anderem Standort 1899, letzter Ausbau 1937.

Lage: Auf einem Vorsprung auf Ober Hüfi am Nordwestfuss des Gross Düssi.

44 Von Amsteg oder Bristen**T3** *4 ½ Std. ab Talstation der Seilbahn Golzern,
3 Std. ab Guferen*

Von Amsteg (544 m), beziehungsweise Bristen (777 m) durch das Maderanertal zur Talstation der Seilbahn Golzern (Bus, Parkplatz). Von hier vorerst dem Talsträsschen folgend über Balmenschachen nach Guferen (ab Bristen mit Taxi oder Bike erreichbar). Über Griessbrüggen gelangt man auf markiertem Weg zur Hütte.

Planurahütte SAC 2947 m

Koordinaten: 710 020 / 186 440

Telefon 041 885 16 65

1:25 000 Blatt 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Tödi SAC. 60 (20) Plätze. Bewartet April, Juli und August; sonst auf Anfrage.

Erbaut 1930, letzter Ausbau 1967.

Lage: Auf dem Planurafelsen zwischen Hüfifirn und Sandfirn.

Die Umgebung der Planurahütte ist ein offizieller Gebirgslandeplatz für Helikopter und Flächenflugzeuge. Manchmal herrscht hier ein Betrieb wie auf einem Flugplatz.

Weitere Zugangsvariante unter R. 52.

45 **Vom Klausenpass (über das Chammlijoch)**

T4 *5 Std. ab Klausenpasshöhe*

Vom Klausenpass (1948 m) auf Wegspuren zum Tieräppligrat, dann über gestuftes Gelände zum «Iswandli» (Iswandli gemäss LK). Ab hier auf dem Gletscher zum Chammlijoch. Nun steigt man auf den Hüfifirn ab, umgeht die Felsen von P. 3127 auf ihrer Südseite (Bergschrund beachten!) und quert zum Südfuss des Claridenhorns. Via Clariden-/Hüfipass zur Hütte.

45a **Vom Klausenpass (über die Chammlilücke)**

T5 *6 Std. ab Klausenpasshöhe*

Als Zugang zur Planurahütte wenig sinnvoll. In den Felspartien und am Fuss des Chammlibergs dem Steinschlag ausgesetzt. Bei fortgeschrittener Jahreszeit ungünstig.

Vom Klausenpass (1948 m) in südwestlicher Richtung dem Alpsträsschen folgend nach Chammlilücke und zu den Moränen des Griessfirns nordwestlich des Chammlibergs. Ohne die Gletscherabbrüche zu betreten, steigt man über P. 2311 und westlich von P. 2527 auf. Die sich um den Felsausläufer bei P. 2991 am Südwestgrat des Chammlibergs ziehende Mulde ermöglicht den Übergang auf den Hüfifirn. Man umgeht den südlichen Felssporn der Chammlihoren und hält direkt gegen das Claridenhorn, wo man R. 45 erreicht.

46 Von Linthal**T4** *7 Std. ab Tierfed*

Von Linthal (648 m) ins Tierfed (805 m). Von hier auf dem markierten Weg über Vorder Sand - Hinter Sand - Ober Sand und auf dem rechten Bachufer (Tödiseite) nach Hinter Stäfeli. Dann über das Sandpassweidli und am Südfuss des Hint. Spitzalpelstocks vorbei zur Hütte. Bis Hinter Sand mit dem Bike befahrbar.

46a Von den Fridolinshütten**T4** *4 Std. ab Fridolinshütten*

Von den Fridolinshütten (2111 m) auf dem markierten Weg über den Ochsenstock nach Unter Röti. Durch die Bergsturztürmer am Fuss des Tödis ist die Route bis Hinter Stäfeli markiert, wo R. 46 erreicht wird.

Bei Nebel oder hochwasserführenden Bächen ist es besser, von Unter Röti auf dem markierten Weg nach Ober Sand (R. 454; Beggilücke - Ober Sand - Fridolinshütten) abzusteiern und R. 83 zu benutzen.

47 Von Sumvitg oder Disentis (Vorderrheintal)**T4** *7 Std. ab Sumvitg oder Disentis*

Von Sumvitg (982 m) oder Disentis (1130 m) ins Val Russein. Über Val Gronda da Russein und Gondas auf spärlichen Wegspuren zum Sandpass (R. 471; Sandpass). Anschliessend über den Sandfirn (Vorsicht, verdeckte Spalten) zur Hütte (R. 472). Bis ca. 1800 m mit dem Bike befahrbar.

48 Von der Claridenhütte**T4** *2 Std. ab Claridenhütte*

Von der Claridenhütte (2453 m) auf den Claridenfirn. Wegen möglichen Spalten empfiehlt es sich, bis auf die Höhe von ca. 3000 m eher rechts haltend Richtung Clariden aufzusteigen. Erst jetzt wendet man sich südwärts zum Clariden-/Hüfipass und zur Hütte.

49 Von der Hüfihütte

T4 *3 Std. ab Hüfihütte*

Von der Hüfihütte (2334 m) erreicht man die Planurahütte auf der linken (östlichen) Seite des Hüfifirns.

Fridolinshütten SAC 2111 m

Koordinaten: 715 330 / 186 680

Telefon 055 643 34 34

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Tödi SAC. 60 (20) Plätze. Im Sommer bewartet, im Frühling an schönen Wochenenden.

Erbaut 1890, letzter Ausbau 1995.

Lage: Auf dem Bifertenalpelei am Nordostfuss des Tödis.

51 Von Linthal

T3 *4 Std. ab Tierfed*

Vom Tierfed (805 m) auf dem markierten Weg über Hinter Sand - Rietlen ins Tentiwang und über Ölplanggen zu den Hütten. Bis Hinter Sand mit dem Bike befahrbar.

52 Via Gemsfairenstock

Seit der Inbetriebnahme der Luftseilbahn Urnerboden - Fisetengrat wird vermehrt auf R. 409 der Gemsfairenstock bestiegen und über R. 408 zum Claridenfirn abgestiegen. Die Fridolinshütten werden anschliessend über die Beggilücke (R. 43) - Ober Sand - Ochsenstock (R. 46a) erreicht. Diese Variante ist besonders bei Skitouren im Frühjahr sinnvoll, wenn die Strasse Tierfed - Hinter Sand bereits aper ist.

Auf gleiche Weise können die Clariden- und die Planurahütte erreicht werden.

T4 *6 Std. ab Fisetenpass*

Grünhornhütte SAC 2448 m

Koordinaten: 714 690 / 185 470

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Tödi SAC. 8 Plätze. Nicht bewartet, kein Holz, kein Licht.

Lage: Auf einem Vorsprung auf dem Ostgrat des Grünhorns.

Die Grünhornhütte wurde 1863 auf Geheiss des CC erstellt. Sie ist die älteste Clubhütte des SAC. Das einfache Gebäude ist im Besitze der Sektion Tödi und wird als Hütten-Museum erhalten.

Die Hütte kann immer noch als Biwak benutzt werden, Anmeldung in den Fridolinshütten.

53 Von den Fridolinshütten

T4 1 Std. ab Fridolinshütten

Von den Fridolinshütten (2111 m) auf dem markierten Weg zur Hütte (Beginn der R. 501 zum Tödi).

Bifertenhütte 2482 m

Koordinaten: 721 180 / 186 040. Telefon 081 941 23 36

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum des Akademischen Alpenclubs Basel. 24 Plätze. Im Sommer an Wochenenden bewartet.

Erbaut 1928, letzter Ausbau 1984.

Lage: Auf dem grosszügigen Plateau am Südostfuss des Kistenstöcklis (Muot da Rubi).

61 Vom Kistenpassweg

T2/T4 ¼ Std. ab P. 2415

Auf einer der Routen zu P. 2415 am Kistenpassweg (R. 772 und R. 773; **T2** bis **T4**). Von hier direkt zur Hütte.

62 Von Breil/Brigels (via Frisal)**T4** *1 ½ Std. ab Frisal, 3 ½ Std. ab Breil/Brigels*

Von Breil/Brigels (1287 m) über Chischarolas nach Frisal. Auf Wegspuren erreicht man P. 2215 im Alpgelände von Faschas, das gegen oben (nördlich) von einem auffälligen, braunen Felsband begrenzt wird. Unterhalb P. 2215 wendet man sich nach Westen, um dieses Band am Nordostende von Las Cordas über helle Felsabsätze zu umgehen. Nun nordwestwärts in einem Tälchen hinauf, bis es sich verzweigt. Im rechten (östlichen) Teil befindet sich eine auffällige, kaminartige Felsspalte, die man nordostwärts haltend als Durchgang benutzt. Nun kann man annähernd horizontal zur Hütte queren.

63 Vom Limmerensee**T5** *4 Std. ab Bergstation der Luftseilbahn*

Auf R. 605 von der Bergstation der Luftseilbahn (1860 m) auf den Limmerenfirn und weiter auf R. 604 via Limmerenband - Limmerenpass zur Hütte.

Camona da Punteglias SAC 2311 m

Koordinaten: 715 890 / 181 800

Telefon 081 943 19 36

1:25 000 1213 Trun

1:50 000 256 (T) Disentis

Eigentum der Sektion Winterthur. 42 Plätze. Im Sommer durchgehend bewartet, übrige Zeit auf Anfrage.

Erstellt 1907, letzter Ausbau 1977.

Lage: Unterhalb vom Gletscher da Punteglias, am Rande der markanten Felsstufe, welche die Alp da Punteglias abschliesst.

64 Von Trun (Vorderrheintal)**T3** 3 ½ Std. ab Trun

Von Trun (852 m) auf dem markierten Weg ins Val Punteglias. Bei P. 1832 zuerst eher in nördlicher, dann nordöstlicher Richtung über die Schutthalde hinauf und über P. 2060 zur Hütte.

64a Von Trun (via Alp da Schlans)**T3** 2 ½ Std. ab Alp da Schlans Sut

Auf der Fahrstrasse von Trun (852 m) nach Schlans und über Runcalatsch - Pradas nach Alp da Schlans Sut. Nun auf markiertem Fussweg mit leichtem Höhenverlust nach Alp da Punteglias, wo man R. 64 erreicht.

Muttseehütte SAC 2503 m

Koordinaten: 720 490 / 190 800

Telefon 055 643 32 12

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Eigentum der Sektion Winterthur SAC. 75 (20) Plätze. Von Anfang Juni bis Mitte Oktober bewartet.

Erbaut 1897, letzter Ausbau 1987.

Lage: Auf dem Hüenderbüel, einer schwachen Anhöhe des Muttseeplateaus.

Klettergarten in der Nähe der Hütte.

71 Von Tierfed mit der Luftseilbahn**T3** 2 Std. ab Bergstation der Luftseilbahn

Von der Bergstation der Luftseilbahn (1860 m) durch den Kraftwerkstollen zum Limmerensee, dann auf dem markierten Hüttenweg über Mörtel zum Muttsee hinauf.

71a Von Linthal

Entspricht Zugang zum Kistenpassweg R. 772 bis zur Hütte.

T4 *6 bis 7 Std. ab Linthal SBB*

Die Auswahl der markierten Wege von Linthal (648 m) zur Muttseehütte ist gross. Einer führt über die Auengüter nach Obbort und durch den «Tritt» auf die Baumgartenalp (**T4**). Einer führt westlich der Linth entlang ins Tierfed und dort über die Pantenbrugg - Üeli ebenfalls auf die Baumgartenalp (**T2**). Von hier kann man über Tor - Nutzenbrunnen - Gälb Chopf die Nüschenalp (**T3**) und von dort über das Muttenwändli die Muttseehütte (**T4**) erreichen. Die Hütte erreicht man auch über Ober Baumgarten - Luftseilbahn (1860 m) - Chalchtrittli (**T4**).

Alle Varianten sind markiert, die «ausser herum» bieten spektakuläre Tiefblicke in das Limmerentobel. Wer die Gegend das erste Mal besucht, sollte deshalb die Variante Tierfed - Pantenbrugg - Ober Baumgarten - Chalchtrittli wählen.

Zeitbedarf: Linthal - Baumgartenalp (via Tierfed oder Obbort) ca. 4 Std., Baumgartenalp - Muttseehütte ca. 2 ½ Std.

72 Von Breil/Brigels

Entspricht dem Kistenpassweg R. 773 und R. 772 Passhöhe bis zur Hütte.

T3 *6 bis 7 Std. ab Breil/Brigels*

Von Breil/Brigels (1287 m) kann man entweder dem Tal entlang nach Rubi Sut und dann steil hinauf nach P. 2172 bei Rubi Sura (**T3**, ca. 2 ½ Std.) oder auf der Strasse nach Quader und dann dem Hang entlang gehen (**T2**, ca. 2 ½ Std.). Von hier langsam ansteigend zu P. 2640 (**T2**, 1 ½ Std.) und auf dem Kistenpassweg zur Hütte.

Zwischen der Passhöhe und der Hütte muss über Hänge mit schieferigem Schutt abgestiegen werden (**T3**; Vorsicht, falls noch Schnee liegt, was in diesen Schattenhängen bis weit in den Hochsommer der Fall sein kann).

Kistenpasshütte 2714 m

Koordinaten: 721 340 / 188 930

Telefon 079 480 41 18

1:25 000 1193 Tödi

1:50 000 246 (T) Klausenpass

Betrieben und unterhalten von der Sektion Winterthur SAC. 16 (0) Plätze. Während der Sommerferien durchgehend, bis Ende September auf Anfrage bewartet; übrige Zeit geschlossen.

Lage: Unmittelbar unter dem höchsten Punkt der Kistenpassroute, in der Westflanke von Muttenbergen.

In einzigartiger Lage über dem Limmerensee in den Hang «geklebt». Schon der Zugang über eine Freitreppe ist für manchen eine Mutprobe und lohnt den Abstecher vom Kistenpassweg.

73 Vom Kistenpassweg

T3 20 Schritte ab Kistenpassweg

Die Zugänge sind die gleichen wie für die Muttseehütte (R. 71 und R. 72), beziehungsweise den Kistenpass (R. 772 und R. 773).

Martinsmadhütte SAC 2002 m

Koordinaten: 733 330 / 194 990

Telefon 055 642 12 12

1:25 000 1174 Elm

1:50 000 247 (T) Sardona

Eigentum der Sektion Randen SAC.

Erbaut 1907, letzter Ausbau 1999. 60 (20) Plätze. Im Sommer bewartet.

Lage: Auf einer kleinen Anhöhe am Eingang zum Stufenkar von Martinsmad. Nur schon der Hüttenweg durch die Schlucht und das ausgewaschene Flyschgebiet lohnt einen Besuch dieser Hütte.

Klettergebiet oberhalb der Hütte.

81 Von Elm durch die Schlucht**T3** *3 Std. ab Elm Untertal*

Auf dem markierten Weg von Elm Untertal (960 m) über Wisli - Lauiboden und durch die Tschinglenbachschlucht nach Nideren oder ab Zündlen (1039 m) mit der Luftseilbahn (ca. 1 Std. weniger). Weiter durch die Steilstufen und Kessel über Matt - Rindermätteli zur Hütte hinauf.

81a Von Elm via Firstboden**T3** *3 ½ Std. ab Elm Zentrum*

Von Elm zur Brücke bei P. 975. Nach ca. 300 m den Fahrweg nach links verlassen und über Gschwänd - Buecheggli hinauf Richtung Firstboden. Entweder auf ca. 1630 m oberhalb dem alten Schieferbergwerk (Elmer Bergsturz 1881) nach Osten queren oder etwas weiter zum Aussichtspunkt P. 1743,9 ansteigen. Von hier absteigend zur Brücke bei P. 1479 und weiter auf R. 81.

Sardonahütte SAC 2158 m

Koordinaten: 739 910 / 197 680

Telefon 081 306 13 88

1:25 000 1174 Elm

1:50 000 247 (T) Sardona

Eigentum der Sektion St. Gallen SAC. 43 (20) Plätze. Von Juli bis September (Betttag) bewartet, dann bis zum 15. Oktober an Wochenenden.

Erbaut 1898, letzter Ausbau 1967.

Lage: Auf der «Chäsegg», einer kleinen Terrasse in der steilen Ostflanke des Piz Sardona.

82 Von Vättis (Calfeisen)**T2** *5 Std. ab Vättis, 3 Std. ab St. Martin*

Von Vättis (943 m) zum Gigerwaldsee (Fahrstrasse bis St. Martin, Einbahnverkehr, Parkplatz), dann auf der

linken (nördlichen) Talseite auf markiertem Weg über Brennboden oder auf der rechten (südlichen) über «Schräawisli» nach Alp Sardona und über den Alpboden von Hinter Melchi zur Hütte.

Durchgehend markierte Wander- und Bergwege; bis Alp Sardona mit dem Bike befahrbar.

Sether-Unterkunft ca. 2614 m

Keine Höhenangabe in LK; in der LK lautet der Name Crena-Martin.

Koordinaten: 728 570 / 190 750

Kein Telefon

1:25 000 1194 Flims

1:50 000 247 (T) Sardona

Von der JO der Sektion Tödi SAC gemietet. 20 Plätze; nicht bewartet.

Abgeschlossen; Schlüsseldepot im Restaurant «Bahnhof» in Elm.

Lage: Auf dem Grenzkamm nordöstlich des Rotstocks beim Panixerpass (Crena-Martin).

Sehr einfache Unterkunft. Es empfiehlt sich, genügend Anfeuerungsmaterial, eventuell etwas trockenes Holz mitzunehmen, weil die in der Hütte liegenden Vorräte meistens feucht sind.

83 Von Elm (Sernftal)

T5 *5 Std. ab Elm, 3 Std. ab Ende der Strasse in Walenbrugg*

Auf R. 896 von Elm (960 m) Richtung Panixerpass bis kurz vor P. 2224 östlich des Häxenseelis. Nun links (südostwärts) abschwinkend steil eine Runse hinauf nach Crena - Martin (P. 2614), wo die Hütte steht.

83a Von Elm (Sernftal)

T4 *ca. 1 Std. mehr als R. 83*

Auf R. 896 bis zur Panixerpasshöhe, dann südostwärts in die Grateinsattelung zwischen Rotstock und P. 2641. Nun

auf der Südseite des Grates sich nordostwärts haltend, vorerst leicht absteigend, dann wieder an Höhe gewinnend, erreicht man die Unterkunft.

Bis zum Rotstock markierte Wege.

84 Von Pigniu (Panix) (Vorderrheintal)

T4 4 ½ Std. ab Pigniu/Panix

Auf R. 897 bis zur Panixerpasshöhe, dann weiter auf R. 83a zur Hütte.

Leglerhütte SAC 2273 m

Koordinaten: 725 010 / 198 670

Telefon 055 640 81 77

1:25 000 1173 Linthal und 1174 Elm

1:50 000 246 (T) Klausenpass und 247 (T) Sardona

Eigentum der Sektion Tödi SAC.

Erbaut 1908, letzter Ausbau 1949. 60 (12) Plätze. Von Juni bis Oktober bewartet, übrige Zeit auf Anfrage.

Lage: Auf dem Plateau des Rotstocks nordwestlich vom Chli Chärpf. Genau in der Talachse gelegen, darum eindruckliche Aussicht auf das Glarner Mittel- und Unterland und auf die Glärnischkette.

Klettergarten in der Nähe der Hütte.

91 Von Schwanden (über Kies - Mettmen)

T2 2 ½ Std. ab Mettmen (Stausee Garichti) zur Leglerhütte

Von Schwanden (528 m) auf dem markierten Weg durch das Niderental nach Kies (Autostrasse, Bus ab Schwanden SBB; zu Fuss 1 ½ Std.), anschliessend nach Mettmen (Luftseilbahn; zu Fuss 1 ½ Std.). Ab der Staumauer über Ober Stafel - Hübschböden - Sonnenbergfurggele zur Hütte (2 ½ Std.).

92 Von Schwanden über Änetseeben

Änetseeben kann auch vom Kies oder Haslen aus auf einer ganzen Reihe von markierten Wegen erreicht werden.

T3 *5 Std. ab Schwanden*

Von Schwanden (528 m) ins Niderental. Ab P. 938 (Restaurant «Fryberg») auf dem markierten Weg zum Auerenbach und diesem entlang zu P. 1390 südlich von Rossgetti. Dann weiter über Ratzmatt - Chamm - Ängisee zur Hütte.

93 Von Haslen oder Hätzingen über die Schönau**T3** *5 Std. ab Haslen oder Hätzingen*

Von einem der Talorte (ca. 550 m) auf markierten Wegen auf die Schönau und dem Grat entlang zur Hütte.

94 Von Diesbach oder Betschwanden**T3** *5 Std. ab Diesbach oder Betschwanden*

Von einem der Talorte (ca. 600 m) auf markierten Wegen über Diestalstafel - Ängisee zur Hütte.

Bis Alpeli (ca. 1100 m) mit dem Bike befahrbar.

95 Von Elm**T3** *5 Std. ab Elm, 3 ½ Std. ab Bergstation der Sesselbahn Elm - Ämpächli*

Von Elm (999 m) auf einem der markierten Wege nach Unter Ämpächli (Bergstation der Sesselbahn). Dann über Ober Ämpächli - Pleus - P. 2117 - Wildmad zum Wildmadfurggeli. Anschliessend hinunter nach Hinter Matt (P. 2135) und an den Nordfuss von Schwarz Chöpf und auf R. 91 zur Hütte.